

kritisch mit den Arbeiten von M. A. Meyer (vgl. DA 38, 677 und die vorige Anzeige) auseinander, dessen These von der machtpolitische Bedeutung der königlichen Nonnenklöster sie nicht durch die Quellen bestätigt findet.

D. J.

Rodney M. THOMSON, *England and the 12th-Century Renaissance* (Variorum Collected Studies Series CS620) Aldershot u. a. 1998, Ashgate Publishing, XIV u. 344 S., Abb., ISBN 0-86078-673-0, GBP 55. – Insgesamt 19 Aufsätze hat der bekannte englische Mediävist in diesem Band zusammengestellt. Sie betreffen ein breites Themenspektrum von der Buchproduktion im 12. Jh. in England über den Frieden von Venedig 1177 bis hin zur normannischen Eroberung und ihrem Einfluß auf die englischen Bibliotheken. Ergänzende Bemerkungen sowie mehrere Register runden das Buch ab.

M. H.

Marilyn OLIVA, *The Convent and the Community in Late Medieval England: Female Monasteries in the Diocese of Norwich, 1350–1540* (Studies in the History of Medieval Religion 12) Woodbridge u. a. 1998, Boydell Press, VIII u. 271 S., 22 Tabellen, 1 Karte, ISBN 0-85115-576-6, GBP 50 bzw. USD 90. – In der Einleitung dieses Werks gibt die Autorin sich bescheiden: Ihr Ziel ist „this more positive and nuanced view of English nuns and their communities in the later Middle Ages“ (S. 10). Was ihr gelingt, ist eine ausgesprochen detaillierte Studie der Frauenklöster der Diözese Norwich, die nicht nur Entstehung, Rechtsstellung, wirtschaftlich-politische Rolle und schließlich die Aufhebung betrachtet, sondern vor allem auch den persönlichen Hintergrund und das Alltagsleben der von den Klöstern abhängigen Menschen in den Mittelpunkt rückt. Es entsteht ein gut lesbares, wissenschaftlich unanfechtbares Gesamtbild monastischer Gemeinschaften, das durch die genaue Quellenanalyse und -bewertung sowie das in klaren Tabellen aufbereitete Zahlenmaterial, eine prosopographische Analyse und eine Untersuchung von testamentarischen Verfügungen im Anhang auch als Grundlage für noch weiter führende Arbeiten dienen kann. Die Schlußbetrachtung (S. 209–214) faßt die Ergebnisse so gut zusammen, daß sie durchaus auch zu Beginn der Beschäftigung mit diesem Buch gelesen werden kann. Eine umfangreiche und aktuelle Bibliographie sowie ein konzises Register runden den positiven Gesamteindruck ab.

Elmar W. Eggerer

Clayton J. DREES, *Authority & Dissent in the English Church: The Prosecution of Heresy and Religious Non-Conformity in the Diocese of Winchester, 1380–1547* (Texts and Studies in Religion 73) Lewiston, NY 1997, Edwin Mellen Press, 203 S., ISBN 0-7743-8613-5, USD 89,95. – Mit diesem Buch liegt eine kompetente Studie eines wichtigen Teils der englischen KG für eine Diözese von zentraler Bedeutung vor. Allerdings ist darin nicht viel an wirklich Neuem zu finden. Die zwar bibliophile, aber leicht altmodische Aufmachung des Werks erleichtert die Arbeit damit nicht, zumal die Kapitel ziemlich lang sind, das Register dafür sehr kurz.

Elmar W. Eggerer

R. Andrew McDONALD, *The Kingdom of the Isles. Scotland's Western Seaboard, c. 1100–c. 1336* (Scottish Historical Review Monographs Series 4) East Linton 1997, Tuckwell Press, XVI u. 280 S., 17 Abb., 1 Karte, 3 Stammbäume,